

## Presseinformation

29. April 2016

### Mai-Programm im Kino im Kesselhaus Krems

#### Spielfilme, Dokumentationen und Kooperationen

Neben neuen Spielfilmen, Dokumentationen und Filmgesprächen stehen im Kino im Kesselhaus am Campus Krems im Mai gleich mehrere Kooperationsprojekte mit anderen Kremser Kulturinstitutionen auf dem Programm: Zunächst ist das Donaufestival mit „Ne change rien“ von Pedro Costas (am Sonntag, 1. Mai) und „Shadows“ von John Cassavetes (am Mittwoch, 4. Mai), zwei Filmen, die sich abseits von Musikerporträts und Konzertmitschnitten experimentell mit Musik im Film beschäftigen, zu Gast. Anlässlich der Ausstellung „Kult auf 4 Rädern“ im Karikaturmuseum wird am Mittwoch, 4. Mai, zudem Nicolas Winding Refns Action-Drama „Drive“ rund um einen Mechaniker, Stunt- und Fluchtwagenfahrer gezeigt. In Kooperation mit der Donau-Universität Krems heißt es am Freitag, 13. Mai, „Philosophie trifft Film“: Zusätzlich zu „Den Menschen so fern“, David Oelhoffens Verfilmung der Albert-Camus-Novelle „Der Gast“ gibt Dr. Heinz Palasser dabei eine Einführung zu der Philosophie des Absurden des französischen Schriftstellers und Philosophen.

Weitere Höhepunkte im Mai-Spielplan sind die französische Romantic Comedy „Familie zu vermieten“ (ab Donnerstag, 5. Mai), das Historiendrama „Monsieur Chocolat“ über den ersten schwarzen Unterhaltungskünstler Frankreichs (ab Mittwoch, 18. Mai) sowie „Bauernopfer - Spiel der Könige“, das Porträt eines Schach-Genies, das zum Spielball der Großmächte im Kalten Krieg wurde (ab Donnerstag, 26. Mai). Ganz im Zeichen der Linzer HipHop-Formation Texta steht die „Cinezone“ am Donnerstag, 19. Mai, mit Dieter Stauchs Doku „Texta In & Out“ und einer Live-Präsentation des neuen Albums „Nichts dagegen, aber“.

In der Reihe „Dokumente“ schließlich werden zwei aktuelle österreichische Produktionen mit Filmgesprächen kombiniert: Am Mittwoch, 11. Mai, ist Friedrich Moser und sein Doku-Thriller „A Good American“, am Mittwoch, 18. Mai, Angela Summereder und ihr aus Stummfilmen, Dokumentaraufnahmen und re-inszenierten Szenen collagiertes Porträt „Aus dem Nichts“ über Karl Schappeller zu Gast im Kino im Kesselhaus, das im Mai überdies auch wieder insgesamt acht Mal zum Filmfrühstück mit DJ's lädt.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Kino im Kesselhaus unter 02732/90 80 00 und <http://www.kinoimkesselhaus.at/>.